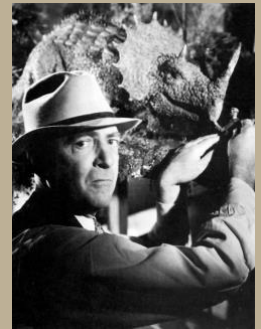


Was King Kong mit dem ETG verbindet

Willis O'Brien war ein Pionier, dessen innovativer Einsatz von Stop-Motion-Technik neue Maßstäbe in der Filmindustrie setzte und bis heute Filmemacher und Animatoren beeinflusst.



Bei der Stop-Motion-Animation werden physische Objekte Bild für Bild bewegt und fotografiert. Wenn diese Bilder in schneller Abfolge abgespielt werden, entsteht die Illusion von Bewegung. Für den Klassiker "King Kong" (1933) nutzte O'Brien dies, um ein halbes Jahrhundert vor dem Einsatz von Computeranimationen den gigantischen Gorilla und andere fantastische Kreaturen auf der Kinoleinwand zum Leben zu erwecken.

Der Initiative von Frau Schwabenland, Mitarbeiterin der Polytron Vertrieb GmbH, ist es zu verdanken, dass sich vier Schüler der 8c des ETG über Monate intensiv mit dieser Filmtechnik auseinandersetzten. Es wurde darum gebeten, für ein innovatives neues Produkt der Wildbader Firma, den Bodyflash, einen Werbefilm mit Spielfiguren zu erschaffen. Die grundsätzliche Handlung des Films wurde vorgegeben, für die praktische Umsetzung im Schulhaus waren jedoch viel Kreativität, Motivation und Geduld gefragt.

Zunächst jedoch durften die vier Schüler der 8c und Herr Langrock, die sich des Filmprojekts annahmen, der Wildbader Firma einen Besuch abstatten. Hier erhielten sie bei einer Führung durch Herrn Heininger interessante Einblicke in verschiedene Produktionsstätten und in die Produktpalette. Bei der Gelegenheit wurde den Filmschaffenden zudem eine große Tüte mit Spielfiguren und Fahrzeugen als Schauspieler und Requisiten zur Verfügung gestellt.



Im Gegensatz zu den cineastischen Vorreitern wie Willis O'Brien oder auch Ray Harryhausen standen der Schülergruppe digitale Aufnahmegeräte und spezielle Software zur Verfügung.

Trotz dieser modernen Erleichterungen waren sieben Doppelstunden und viele weitere Stunden Postproduktion notwendig, um letztlich 31 Sekunden Film zu produzieren, die im Rahmen eines zweiten Besuchs bei Polytron feierlich „übergeben“ wurden. Dabei nahm sich auch die Geschäftsführerin Frau Schlüter viel Zeit, um den Einsatz der jungen Kreativen zu würdigen.



Der um Logos und Werbeslogans ergänzte Werbefilm war in kürzester Zeit auf Messen in Fulda und Dortmund im Einsatz und sorgte dort am Bodyflash-Stand für die gewünschte Aufmerksamkeit für das Produkt, das dabei helfen könnte in großen Menschenmengen Leben zu retten.



Bericht: Lro

Fotos: Lro, Polytron